



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 N. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 12.

Groß-Strehliß, den 24. März

1891.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

betreffend das Einkleben der für die Invaliditäts- und Altersversicherung zu verwendenden Marken in die Quittungskarten.

Vom 6. Februar 1891.

Es sind neuerdings Klagen darüber laut geworden, daß die zur Entrichtung der Invaliditäts- und Altersversicherungsbeiträge in die Quittungskarten eingeklebten Marken leicht abspringen, wenn die Karten nach außen gebogen oder in einem warmen Raume aufbewahrt werden.

Die Ursache dieses Uebelstandes ist nicht darin zu suchen, daß der Klebstoff der Marken etwa seiner Beschaffenheit nach mangelhaft oder in zu geringer Menge aufgetragen wäre. Nach technischem Urtheil muß vielmehr das Abspringen der Marken darauf zurückgeführt werden, daß das zu den Quittungskarten verwendete Papier bei ungenügender Anfeuchtung der Marken den durch die Flüssigkeit aufgelösten Theil des Klebstoffes vollständig einsaugt, bevor der letztere seine Wirkung äußern kann.

Das Reichs-Versicherungsamt sieht sich daher veranlaßt, im Verfolg seiner Bekanntmachung vom 9. September 1890, betreffend die für die Invaliditäts- und Altersversicherung zu verwendenden Beitrags- und Zusatzmarken (Nr. 219 des Deutschen Reichs-rc. Anzeigers vom 11. September 1890), darauf aufmerksam zu machen, daß, um ein gutes Gelingen der Marken auf den Quittungskarten zu erzielen, nicht nur die Marke, sondern auch diejenige Stelle der Karte, auf welche die Marke geklebt werden soll, reichlich angefeuchtet und die Marke nach dem Aufkleben einige Zeit mit der Hand fest angeedrückt werden muß.

Das Reichsversicherungsamt.

Abtheilung für Invaliditäts- und Altersversicherung.
gez. Dr. Bödiker.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird zum Besten des Diakonissen-Mutterhauses „Bethanien“ zu Kreuzburg O.-S. im Laufe des Jahres 1891 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelteren evangelischen Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln und zwar im Monat April im Kreise Groß-Strehliß veranstaltet werden.

Die von dem Vorstand der oben bezeichneten Anstalt mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidential-Verfügung vom 14. November d. J. Nr. 9776 oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 22. November 1890.

Der Regierungs-Präsident.

Die Verwaltung der nachbezeichneten Eisenbahn-Anleihen :

- 1) der 2 1/2 %igen Röhren-Bernburger Aktien und
- 2) der 3 %igen Magdeburg-Wittenbergische Aktien der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn;
- 3) der 4 %igen Obligationen Lit. A. vom Jahre 1845 der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn;
- 4) der 3 1/2 %igen Alte Rheinische Prioritäts-Obligationen von 1843 der Rheinischen Eisenbahn;
- 5) der 4 1/2 %igen Prioritäts-Anleihe vom 1. August 1860 und
- 6) der 4 1/2 %igen Prioritäts-Anleihe vom 1. Januar 1861 der Homburger Eisenbahn;
- 7) der 3 1/2 %igen Prioritäts-Obligationen III. Serie und III. Serie Lit. B. und
- 8) der 3 1/2 %igen Prioritäts-Obligationen III. Serie Lit. C. 1. und 2. Emission der Bergisch-Märkischen Eisenbahn
- 9) der 3 1/2 %igen Prioritäts-Aktien Lit. B.,
- 10) der 3 1/2 %igen Prioritäts-Obligationen Lit. E. und
- 11) der 3 1/2 %igen Niederschlesische Zweigbahn-Prioritäts-Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn;
- 12) der 5 %igen Anleihe vom 2. Januar 1875 der Angermünde-Schwedter-Eisenbahn;
- 13) der 4 1/2 %igen Prioritäts-Obligationen I. Emission und
- 14) der 4 %igen Anleihe II. Emission der Westholsteinischen Eisenbahn und
- 15) der 3 1/2 %igen Vorzugs-Anleihe II. Reihe der Schleswig-Holsteinischen Marschbahn

geht am 1. April d. Js. von den betreffenden königlichen Eisenbahn-Direktionen auf uns über.

Die Zinsscheine dieser Anleihen werden alsdann bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hier selbst — W. Taubenstraße 29 — bei den königlichen Regierungshauptkassen, den königlichen Kreis- bezw. Steuerkassen, den Kassen der indirekten Steuerverwaltung, sowie bei den Reichsbankanstalten eingelöst. Außerdem kann die Einlösung bis auf Weiteres noch bei denjenigen königlichen Eisenbahn-Hauptkassen und Bantgeschäften erfolgen, welche als Zahlstellen auf den Zinsscheinen bezeichnet sind.

Die gekündigten Aktien und Obligationen werden vom 1. April d. J. ab nur von der Staatsschulden-Tilgungskasse eingelöst. Sie können jedoch mit den unentgeltlich abzuliefernden Zinsscheinen nebst Anweisungen auch bei einer der königlichen Regierungshauptkassen und in Frankfurt a/M. bei der königlichen Kreiskasse eingereicht werden, welche die Effekten der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung bewirkt.

Als Einlösestellen für die Zinsscheine und als Vermittlungsstellen für die gekündigten Aktien bezw. Obligationen dienen außerdem :

- 1) betreffs der Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Obligationen Lit. A. die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und deren Filiale in Frankfurt a/M.,
- 2) betreffs der Anleihe der Angermünde-Schwedter Eisenbahngesellschaft die Berliner Handelsgesellschaft hier selbst,
- 3) betreffs der Westholsteinischen Prioritäts-Obligationen I. Emission das Handlungshaus L. Behrens und Söhne und die Wechselbank in Hamburg,
- 4) betreffs der Vorzugsanleihe II. Reihe zwei der Schleswig-Holsteinischen Marschbahn die Haupt-Seehandlungskasse und die Direktion der Diskonto-Gesellschaft hier selbst, die Vereinsbank, die Norddeutsche Bank und L. Behrens und Söhne in Hamburg, sowie M. A. von Nothschild und Söhne in Frankfurt a/M.

Die neuen Zinsscheinebogen zu den Eingangs aufgeführten Eisenbahn-Anleihen werden vom 1. April d. Js. ab nur von der Kontrolle der Staatspapiere hier selbst — S. W. Drantienstr. 92/94 — ausgereicht. Die Zinsscheine können indeß durch die Regierungshauptkassen und in Frankfurt a/M. durch die Kreiskasse, sowie durch Vermittelung derjenigen Eisenbahnkassen bezogen werden, welche auf den Anweisungen (Talons) der zuletzt ausgegebenen Zinsscheinreihe als Ausreichungsstelle bezeichnet sind.

Berlin, den 6. März 1891.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

S y d o w.

Vom 1. April cr. ab ist die Chauffeebestelle bei Rosniontau an den Baumschulgärtner Serzisko in Slawentzitz und die Hebestelle bei Ujest an den Maschinenführer Ceter in Glewitz verpachtet worden.

Groß-Strehlitz, den 20. März 1891.

Der Kreisaußschuß. von Alten.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 11. d. Mts. dem Propstei-Kirchenvorstande zu St. Peter in Worms die Erlaubniß zu erteilen geruht, zu der mit Genehmigung der Großherzoglich Hessischen Regierung zu veranstaltenden Geldlotterie behufs Gewinnung eines Theiles der Mittel für die Wiederherstellung des Wormser Doms auch im diesseitigen Staatsgebiete, und zwar im ganzen Bereiche desselben Loose zu vertreiben.

Dppeln, den 27. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehende Verfügung veröffentliche ich mit dem Bemerken, daß der Plan der Geldlotterie zur Wiederherstellung des Wormser Doms im hiesigen Amte eingesehen werden kann.

Groß-Strehlitz, den 10. März 1891.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 23. v. Mts. dem Vorstande der ständigen Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe zu Weimar die Erlaubniß zu erteilen geruht, zu der von ihm mit Genehmigung der Großherzoglich Sächsischen Staatsregierung in diesem Jahre wiederum zu veranstaltenden Auspielung von Gegenständen der Kunst und des Kunstgewerbes auch im diesseitigen Staatsgebiete und zwar in seinem ganzen Bereiche Loose zu vertreiben.

Dppeln, den 16. März 1891.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehenden Erlaß veröffentliche ich mit dem Bemerken, daß der Verloofsungsplan im hiesigen Amte eingesehen werden kann.

Groß-Strehlitz, den 19. März 1891.

Der Herr Minister des Innern hat dem Vereine Berliner Künstler am 6. d. Mts. die Genehmigung erteilt, mit der in diesem Jahre in Berlin stattfindenden internationalen Kunstausstellung eine Auspielung von Kunstwerken (Delgemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Kupferstiche pp.) zu verbinden und die zu derselben auszugebenden 500000 Loose zu je 1 Mark im ganzen Staatsgebiete zu vertreiben.

Dppeln, den 13. März 1891.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehenden Erlaß veröffentliche ich mit dem Bemerken, daß zu der in Rede stehenden Verloosung 7310 in zwei Ziehungen auszuspielende Gewinne im Gesamtwerthe von 300 000 Mark bestimmt sind.

Groß-Strehlitz, den 18. März 1891.

Die Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises veranlasse ich, bis zum 5. April d. J. unerinnert hierher anzuzeigen, wie viele männliche und weibliche Arbeiter innerhalb der drei Monate Januar, Februar, März 1891 nach Sachsen beziehungsweise ausgewandert sind, die nicht rechtzeitig eingehenden Berichte werden durch kostenpflichtige Boten eingefordert werden.

Groß-Strehlitz, den 19. März 1891.

Der Herr Oberpräsident hat den Gutsverwalter Ludwig Steiner in Porembsa zum Amtsvorsteher-Stellvertreter des Amtsbezirks Wyßoka bestellt.

Groß-Strehlitz, den 17. März 1891.

Bestätigt der Bauer Johann Nocon in Kroschnitz als Ortserheber für die Gemeinde Kroschnitz.

Groß-Strehlitz, den 17. März 1891.

Der Königliche Landrath.
von Alten.

Zu den Nachprüfungen in diesem Jahre lade ich vor:

auf **Wittwoch den 9. September 10 Uhr Vormittags** die Hebammen: Herbst in Colonowska, Faltin in Jeschona, Pawliczek in Salesche, Gomolla in Mokrolohna Bader in Groß-Strehlitz

auf **Wittwoch den 16. September 10 Uhr Vormittags** die Hebammen: Drysch in Klein-Stanisch, Meizner in Zawadzki, Pillyn in Bogolin, Böhm in Leschnitz, Ender in Gr.-Strehlitz.

Dieselben haben sich mit ihrem Lehr- und Tagebuche, mit ihrer Desinfectionsanweisung, ihren Instrumenten und Desinfectionsmitteln in meiner Wohnung einzufinden. Diejenigen, welche unentschuldig fehlen, werden zur Bestrafung angezeigt werden.

Die Ortspolizeibehörde ersuche ich den Hebammen die Vorladung zukommen zu lassen.
Groß-Strehlitz, den 20. März 1891.

Der Kreisphysikus.
Sanitätsrath Dr. Grätzer.

Wegen Neubaus der Brücke über den Jasienica-Bach auf dem Wege von Boritsch nach Kreuzthal ist dieser Weg in der Zeit vom 1. April bis 1. Mai d. J. gesperrt. Passanten haben während dieser Zeit den Weg über Kroschnitz zu nehmen.

Stubendorf, am 18. März 1891.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schad.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Rav- toffeln	Hheu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 18. März, 1891	Höchster. Niedrigst.	20 — 18 25	18 — 16 75	16 — 14 50	14 — 13 —	26 — 23 —	5 — 4 50	5 — 5 50	24 — 18 —	2 20 2 —	2 20 2 —	
Ujeß, am 20. März, 1891	Höchster. Niedrigst.	19 — 18 50	17 50 17 —	15 — 14 50	14 — 13 50	— — — —	5 — 4 50	5 50 5 —	28 — 26 —	2 80 2 60	3 — 3 —	
Leschnitz, am 17. März 1891	Höchster. Niedrigst.	19 50 18 —	18 — 16 50	15 — 14 50	12 50 12 —	— — — —	5 — 4 50	5 50 5 —	25 — 24 —	2 80 2 40	3 — 2 80	

— **Anzeiger.** —

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 26. Juni 1890 ist der Fleischer Karl Kolisko aus Guttentag in dem Walde zwischen Bzinitz und Guttentag erschlagen und seiner Habe beraubt worden.

Diese Thaten in gemeinschaftlicher Ausführung mit zwei Frauenpersonen begangen zu haben, ist der Schmied Anton Pawlowzki aus Bobrek im Kreise Beuthen D.-S. überführt. Deshalb hat das Königliche Schwurgericht zu Dppeln in seiner Sitzung vom 6. Dezember 1890 gegen ihn für Recht erkannt, daß er wegen Mordes und schweren Raubes **mit dem Tode** und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte zu bestrafen sei.

Das Urtheil hat die Rechtskraft beschränkt und ist, nachdem Seine Majestät der Kaiser und König auf gehaltenen Vortrag durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 4. März 1891 zu entscheiden geruht haben, daß Allerhöchstdieselben von dem Begnadigungsrechte keinen Gebrauch machen, vielmehr der Gerechtigkeit freien Lauf lassen wollen, am heutigen Tage Vormittags 6 Uhr 25 Min. an Anton Pawlowski durch Enthauptung vollstreckt worden.

Oppeln, den 17. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Dr. Isenbiel.

Die unter No. 234 und 235 unseres Firmenregisters eingetragenen Firmen:

A. Adamczyk

und bezw.

Joseph Riesenfeld

beide mit dem Sitze zu **Groß-Strehlitz**, sind durch Vertrag auf den Apotheker **Julius Grünthal** zu **Groß-Strehlitz** übergegangen und ist letzterer heute unter Nr. 329 bezw. Nr. 330 des Firmenregisters als neuer Inhaber eingetragen worden.

Groß-Strehlitz, den 17. März 1891.

Königliches Amtsgericht.
Behrens.

In unserem Firmenregister ist heute die unter Nr. 42 eingetragene Firma

W. A. Swoboda zu Stubendorf

gelöscht worden.

Groß-Strehlitz, den 14. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Deschowitz Blatt 65 und 164 auf den Namen des Gasthausbesizers Louis Schneider in Deschowitz eingetragenen, in Deschowitz belegenen Grundstücke

am 29. Mai 1891 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die Grundstücke sind und zwar das Grundstück Blatt 65 mit 0,83 Tblr. Reinertrag und einer Fläche von 0,66,80 ha zur Grundsteuer, mit 726 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer, das Grundstück Bl. 164 mit 1,79 Tblr. Reinertrag und einer Fläche von 0,60,70 Hektar zur Grundsteuer, dagegen nicht zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteren übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigen-

falls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 30. Mai 1891 Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Beschnitt, den 16. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

Vorläufige Bekanntmachung!

In der zweiten Hälfte des Monats April beabsichtigt Herr **Experimentalphysiker G. Dähne** (Schwiegersohn von Herrn **W. Finn**, welcher vor mehreren Jahren am hiesigen Orte 2 Vorträge hielt, die allseitig den größten Beifall fanden) zwei Vorträge über **Electricität** und **Optik** zu halten. Die ausgezeichneten Empfehlungen, welche dem genannten Herrn seitens verschiedener hervorragender Professoren, sowie angesehenen Gesellschaften zur Verfügung stehen, die Großartigkeit und Schönheit der Versuche, der durchaus populäre Vortrag bürgen dafür, daß dem Publikum, Herren und Damen, zwei lehrreiche und genussreiche Abende geboten werden. Die Unterzeichneten sehen sich daher veranlaßt, den Besuch der angekündigten Vorträge dem geehrten Publikum angelegentlichst zu empfehlen. Da das Unternehmen nur zu Stande kommen kann, wenn mindestens 100 Personen sich beteiligen, so werden die geehrten Teilnehmer ersucht, die Anzahl der gewünschten Billets, noch vor dem 1. April c. bei Herrn Buchhändler **Wilpert** oder Herrn Gasthofbesitzer **Schönwald** hier, anzumelden. Der Preis eines Billets für beide Abende beträgt 2 Mk.

Groß-Strehlitz, im März 1891.

Dr. Larisch,

Gymnasialdirektor.

Andreae,

Kgl. Kreisbauinspektor.

Dr. Graetzer,

Sanitätsrat.

Moecke,

Gymnasiallehrer.

Vom 1. April 1891 ab wird der gemischte Zug Nr. 419 **Boßowśka-Tarnowik** in folgendem Fahrplane verkehren:

	Ortszeit:	
Boßowśka	ab 4 Uhr	25 Min. Vormittag
Kolonowśka	" 4 "	34 " "
Zawadzki	" 5 "	1 " "
Sandowik	" 5 "	15 " "
Keltſch	" 5 "	36 " "
Tworog	" 6 "	6 " "
Friedrichshütte	6 "	32 " "
Tarnowik	an 6 "	48 " "

Breslau, im März 1891.

Königliches Eisenbahnbetriebs-Amt. (Breslau—Tarnowik.)

Pianos und Flügel

aus den renommiertesten Fabriken empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen die **Pianoforte-Niederlage** von

Carl Jussek, Oppeln.

Meinige Niederlage

der so vorzüglichsten **Pianos, Harmoniums, Piano-Melodicos, Accordeons** etc. von **Wilhelm Spathe** in Gera.

Alte Instrumente werden in Kauf genommen und Ratenzahlungen gestattet.

A. Sczesny, Gross - Strehlitz

empfehl't zur bevorstehenden Saatzeit in altgewohnter Weise

Sämmtliche Futter-Sämereien

unter Garantie für Echtheit, Reinheit und Keimfähigkeit!

Größte Spezialität:

Original-Futter-Rübensamen der bedeutendsten Züchter Deutschlands.

➔ Reichste Erträge werden garantirt! ➔

Garantirt seidefreien Kleesamen, Seradella, Pferdezaunmais.

W. Kubon's

**Maschinenbau - Anstalt mit
Dampfbetrieb**

in Groß-Strehlitz, Lublinerstraße

empfehl't sich zur Anfertigung und baldigen Lieferung von:

eisernen Muldenkippwagen

„ Karren,

großen und kleinen Drehscheiben,

landwirthschaftlichen Maschinen,

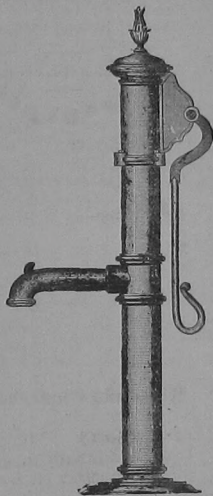
Geräthen und Pumpen jeder Art,

Sittern und Thoren,

bei billigsten Preisen.

Reparaturen

werden billig und dauerhaft
ausgeführt.



**Schnelldampfer
Bremen—Newhork**

F. Mattfeldt,

Berlin, Invalidenstr. 93.

Neue Malta-Kartoffeln und
Matjesheringe, sowie alle anderen
Artikel für die feine Küche und
Tafel empfehl't

Freyhöfer.

Delicatessen-Handlung.

Gr.-Strehlitz.

Chilialpeter, Kalisalze,

Thomasphosphatmehl und Superphosphate
 unter garantirtem Gehalt offeriren billigst und halten stets auf Lager
Gustav Müller & Comp.
 Groß-Strehlig.



empfehlen in Originalflaschen a $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$
 Liter zu Engrospreisen.

E. G. F. Schreiers Erben
 Groß-Strehlig
 Weinhandlung & Restaurant.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche
 per sofort oder 1. April 1891

einen Lehrling

Christlicher Religion. Solche, die schon gelernt
 haben, werden bevorzugt.

Gultentag.

J. Pache.

Kien- und Stockroder suchen bei
 3 M. Kodelohn für Kien, 1,20 M. p.
 rmt. Stockholz.

Fr. Schlobach u. Schmidt,
 Neuhammer bei Koblfurt.

Einen Lehrling sucht

A. Heijig, Maler Groß-Strehlig.

Ein brauchbarer, nüchterner

Acker- und Leutenogt

wird zum sofortigen Antritt oder vom 1. April
 cr. gesucht. Meldungen beim Herrn Buch-
 druckereibesitzer **Kolano** in **Lubliniz**.

Zum Antritt für den 1. Juli sucht einen
 verheiratheten, nüchternen und arbeitsamen

Rutscher

Dom. Chornilla bei Gogolin.

R. Reil
 Rittergutsbesitzer.

Mit der Hand verlesene

Kartoffeln

Anderßen, Victoria, Glaeson hat abzu-
 geben Dom. Chwoszcz bei Langendorf OS.

Dominium Rosniontau

sucht sofort einen tüchtigen, energischen, nüch-
 ternen und zuverlässigen **Schenerwärter**,
 der deutsch und polnisch spricht.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands,
 liefert **Flügel, Pianinos u. amerikanische**
Orgel-Harmoniums mit allen wünschens-
 werthen Vorzügen: kraftvoller lieblicher Ton,
 leichte vollkommen repetirende Spielart, dauer-
 hafte Stimmhaltung und mäßige Preise.

Sämmtliche

Formulare für Schulen pp.

hält auf Lager die Buchdruckerei von
R. Hübner's Erben.